



## TERMINE - Heute

**8.30 bis 9.45 Uhr:** Nordic-Fit-Kurs, Treffen am Aschelohrer Jugendheim  
**9 Uhr:** Englisch mit Muße, DRK-Begegnungsstätte  
**9 Uhr:** Hatha-Yoga, DRK-Begegnungsstätte  
**9 bis 17 Uhr:** Sprechstunde der GAB-Erwerbslosenberatungsstelle, Kaiserstraße 3  
**10 bis 11 Uhr:** Müttercafé im MehrGenerationenHaus  
**10 bis 12 Uhr:** Offener Treff im MehrGenerationenHaus  
**10 bis 12 Uhr:** Offener Trauertreff im Café Gegenüber am Kirchplatz  
**10.45 Uhr:** Englisch mit Muße, DRK-Begegnungsstätte  
**15 Uhr:** Gymnastik, DRK-Begegnungsstätte  
**15 bis 22 Uhr:** Offener Treff im Jugendzentrum Remise  
**15.45 bis 17.15 Uhr:** DMSG Halle Sport für MS- oder Parkinsonbetroffene, DRK-Begegnungsstätte  
**19 Uhr:** Treffen der Walking-Gruppe des SC Halle, Parkplatz Firma Storck  
**19 Uhr:** Treffen des Linden-Theaters für Jung und Alt, Egeberger Schule  
**20 Uhr:** »Literarische Fabrik« Memoiren eines Münsterländer Mastschweins, Städtische Galerie Alte Lederfabrik  
**20 Uhr:** Lyrische Texte und Musik mit Martin Boes, Bürgerzentrum Remise  
**20 Uhr:** Treffen des Schachclubs Künsebeck, Gemeindehaus

## Öffnungszeiten

**7.30 bis 13 Uhr:** Bürgerbüro  
**7.30 bis 13 Uhr:** Rathaus I  
**8 bis 16.30 Uhr:** Entsorgungspunkt Nord in Künsebeck  
**10 bis 13 Uhr:** Stadtbücherei  
**14 bis 17 Uhr:** Bürgerbüro  
**14 bis 17 Uhr:** Rathaus I  
**14 bis 18 Uhr:** Wochenmarkt  
**14.30 bis 18 Uhr:** Café Gegenüber am Kirchplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbücherei  
**15 bis 18 Uhr:** Kreativangebot in der Haller Kinderstube  
**15.30 bis 18 Uhr:** Jugendzentrum Künsebeck  
**16 bis 19 Uhr:** Gemeindebücherei Künsebeck

## Babywiegen

■ **Halle (HK).** Am morgigen Mittwoch, 25. Januar, findet wieder das Babywiegen in der Linden-Apotheke am Gartnischter Weg statt. Hebamme Petra Marz steht von 10 bis 11.30 Uhr zur Seite. Ein besonderes Thema sollen die ersten Zähne sein. Das Wiegen steht allerdings im Vordergrund.

## Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhausener Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhagener Zeitung, Wertheimer Zeitung, Versmolder Zeitung, Haller Kreisblatt Verlag GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Gutenbergstraße 2, 33779 Halle, Postfach 1452, Telefon 05201 / 1501, Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).  
 - Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ass. Eva Kalski  
 - Verlags-/Anzeigenleiter: Frank Wallner  
 - Redaktionsleiter: Herbert Gontek, Rolf Uhlmeier (Stv.)  
 - alle 33790 Halle.  
 Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der Neuen Westfälischen. Chefredakteur: Thomas Seim; stellvertretende Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann.  
 Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne.  
 Politik, Nachrichten: Dirk Müller, OWL: Sigurd Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; mw-news: Stefan Gerold; Reporter: Matthias Bungeoth, Hubertus Gärtnner, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Michael Kaiser, Jobst Lüddecke.  
 Magazin/Sonderaufgabe: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pedemir, Günther Hoffmeister, Chefredakteur: Dr. Peter Stückhard; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondent: Alexandra Jacobsen (Berlin), Peter Jansen (Süßdorf)  
 Lokales: Lothar Schmalen, Jörg Müller-Pausen (Stv.)  
 Autor: Wilfried Massmann  
 Produktion/Layout: Wolfgang Günther  
 Redaktionstechnik: Stefan Weber  
 Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2012. Monatlicher Bezugspreis: 23,50 Euro bei Botenzustellung, 24,95 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechnungsfähig, Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilagen »prima-Wochenmagazin zur Zeitung«, »Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressedruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.



Windthorst im Museum: Ursula Blaschke und Adolf Eickhorst wahren das Erbe.

FOTO: A. GROßPIETSCH

# Das Erbe der Windthorsts

Erfolgreich in ihren Gebieten, aber stets im Schatten von Größeren geblieben

■ **Halle (AG).** Sie waren unbestritten in ihrem Feld große Talente und hatten am Ende ihres Lebens auch viele Erfolge vorzuweisen. Trotzdem standen Margarete Windthorst und ihr Großonkel Ludwig Windthorst Zeit ihres Lebens im Schatten anderer, bedeutenderer Männer und Frauen ihrer jeweiligen Gebiete.

Eigentlich ist dies das hervorstechendste Merkmal, dass den Politiker aus Ostercappeln bei Osnabrück und die Schriftstellerin aus Hessel bei Halle miteinander verbindet. Wobei der Politiker sicher in seiner Bedeutung über die zu Unrecht als »Heimatschriftstellerin« bezeichnete Künstlerin hinausragt. Doch Ludwig Windthorsts Epoche gilt heute als eine Zeit, der Otto von Bismarck seinen Stempel aufgedrückt hat.

## DMSG-Kontaktkreis

■ **Halle-Hörste (HK).** Der Deutsche Multiple-Sklerose-Kontaktkreis Halle trifft sich am Mittwoch, 25. Januar, im Gemeindehaus Hörste. Ab 15.30 Uhr ist ein kleiner Neujahrsempfang mit Sekt oder Orangensaft geplant.

## Malen und Musik

■ **Halle (HK).** Der VHS-Kurs Malen und Musik richtet sich speziell an Frauen. Der Kurs unter Leitung von Maren Theye beginnt am Mittwoch, 8. Februar, um 18.30 Uhr im Berufskolleg Halle. Anmeldung bei der VHS, ☎ (0 52 01) 8 10 90.

## Neues aus der Geschäftswelt



## Neue Angebote bei reha med

Logopädin und Ergotherapeutin im Team

■ **Halle (mk).** Mehrere Behandlungen unter einem Dach durchzuführen ist das Ziel von Marion Stöppelwerth-Giljohann, Inhaberin des Gesundheitszentrums »reha med & reha fit«. »Für unsere Kunden haben wir mit der Ergotherapie und der Logopädie zwei attraktive neue Angebote geschaffen«, sagt sie. Die Zusammenarbeit mit Melissa Leopold (links) und Marie-Luise Thies begann im vergangenen November. Thies, ausgebildete Logopädin, hilft Menschen in jedem Alter mit Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen. Auch nach Unfällen, Operationen oder neurologischen Erkrankungen

wie Schlaganfall oder Parkinson können behandelbare Sprachbeschwerden auftreten. In der Ergotherapie geht es laut Melissa Leopold um Hilfe zur Selbsthilfe. Menschen, die durch Krankheit, Behinderung oder Alter in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, wolle sie zu einem Stück Normalität verhelfen. Die Patientinnen hätten dabei verschiedene Ziele: »Manchmal bedeutet schon das eigenständige Kochen eines Kaffees eine Verbesserung der Lebensqualität«, betont Melissa Leopold. Gemeinsam wollen sie im Gesundheitszentrum reha med & reha fit noch vielen Menschen helfen.

FOTO: M. KLOSE



Ludwig Windthorst: Sicher kein ganz großer Politstar, aber gerade in konservativen Kreisen unvergessen, wie die soeben erschienene Marke beweist.

Er war es, der seinem Preußen das Königreich Hannover einverleibte und damit seinen hervorragendsten Widersacher ins Parlament nach Berlin brachte. Der glühende Katholik Windthorst war im protestantischen Hannover zum Minister ernannt worden – schon das zeigt seine

besonderen Fähigkeiten. Als Politiker in Berlin vereinte er die Opposition gegen Bismarck mit Hilfe »seiner« Zentrumsparterie, konnte aber die Gründung des Deutschen Reiches letztlich ebensowenig verhindern wie viele Auswirkungen des sogenannten Kulturkampfes.

## FORUM DER LESER

### Für viele kein Segen

Zur Berichterstattung über die Pro-A 33-Demonstration in Halle am 13. Januar erreichte uns folgender Leserbrief von Karin Robrecht. Sie kritisiert die übergroße Theatralik der A 33-Fans.

Katrin Boidol hat Unrecht, wenn sie in ihrem Leserbrief vom 17. Januar die Aktionen Pro A 33 kritisiert. Sie verkennet, dass nur durch den sofortigen »Lückenschluss« nicht nur der Untergang der Kommunen Borgholzhausen, Halle und Steinhagen abgewendet wird, sondern der Untergang des Abendlandes.

Deswegen müssen spektakuläre Aktionen her: Dieter Baars, Anne Rodenbrock-Wesselmann, Sven-Georg Adenauer, Klemens Keller, Gerhard Weber und Rainer Peters stellen sich auf das Dach der Haller Sandkamp-Hochhäuser mit einem Transparent: »Ramsauer, wir springen, wenn nicht morgen die A 33 gebaut wird!« Kein Zweifel, am nächsten Tag rollen die ersten Bagger zum Schnatzen, denn Ramsauer wird doch seine Parteiliebe nicht im Stich lassen.

So, nun mal Spaß beiseite. Anne Rodenbrock und Konsorten tönen, die Menschen in Halle würden leiden. Besteht Halle nur aus den Menschen längs der B 68? Sind die Bewohner der Dellbrügge-Siedlung keine Menschen? Oder leben in Hessel nur Fledermäuse? Wir Hesseler jedenfalls leiden nicht unter der B 68, werden aber massiv unter Lärm und Staub der A 33 leiden.

Sicher, die Schadstoffbelastung an der B 68 in Halle übersteigt die zulässigen Grenzwerte. Dass man das Problem auch anders lösen kann, weiß Anne Rodenbrock ganz genau. Man braucht bloß die Haller Innenstadt für den Lkw-(Durchgangs-)Verkehr zu sperren und ihn über L 782 – K 25 – K 30 umzuleiten

Immerhin den Respekt seines Gegenspielers erwarb er sich sehr wohl und noch auf dem Sterbebett besuchte ihn der deutsche Kaiser. Seine anhaltende Verehrung findet Ausdruck in der nach ihm benannten Bildungsstätte in Ostercappeln und – ganz aktuell – in der Briefmarke zu seinem 200. Geburtstag.

Die man aber in Halle derzeit nicht bekommen kann, wie Adolf Eickhorst und Ursula Blaschke bedauern. Im Haller Museum am Kirchplatz haben sie Margarete Windthorst und ihrem Nachlass einen eigenen Raum gewidmet. Auch die sehr produktive Schriftstellerin war gläubig, was starken Niederschlag in ihrem Werk findet. Der Anspruch, die westfälische Heimat als Tropfen zu begreifen, in dem sich die Welt spiegelt, war aber offenbar zu speziell, um massentauglich zu sein.

und schon wäre das Problem bis zum endgültigen A 33-Bau gelöst.

Na ja, aber nun kommt sie ja auch. Ende 2012 geht's los. Warum denn nun noch einer Werbeagentur Steuergelder in den Rachen werfen? Bestimmt eine fünfstellige Summe! Im Kreistag haben die Schwarz-Gelben 20 000 Euro Zuschuss für den Verein aus Kreismitteln beantragt. Ist der gemeinnützig? Gewiss nicht! Er dient der Imagepflege von Anne Rodenbrock und Sven-Georg Adenauer, die um ihre Wählerstimmen zittern.

Und Dieter Baars will auch noch die Kindergartenkinder zum Eierlaufen für die A 33 abkommandieren. In 50 Jahren werden die heutigen Kindergartenkinder sich mit dem Rückbau der Autobahnen herumschlagen, weil zum einen die Bevölkerungszahl dramatisch zurückgegangen ist und zum anderen die Regierung der Vereinigten Staaten von Europa wegen des fortgeschrittenen Klimawandels nur noch denjenigen Lkw-Verkehr erlaubt, der nachweislich nicht auf der Schiene zu bewältigen ist und den Pkw-Verkehr gänzlich verboten hat. Also haltet die Kinder raus, die als Erwachsene die Verantwortungslosigkeit und Dummheit ihrer Eltern und Großeltern ausbaden müssen!

Der Lückenschluss ist für viele Haller Bürger kein Segen, sondern ein unvermeidbares Übel, weil eben die A 33 so gut wie fertig und es jetzt zu spät ist, statt Autobahn Ortsumgehungen in Steinhagen und Halle zu bauen.

Karin Robrecht  
 An der Hessel 7,  
 33 790 Halle

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, eingesandte Zuschriften zu kürzen.

# Teurer Faustschlag

Haller wegen Körperverletzung vor Gericht

■ **Halle (anke).** Wenn jemand einem anderen mit einem einzigen Faustschlag das Jochbein zertrümmert, muss schon ordentlich Wut im Spiele sein. Sollte man meinen! Die Erklärung, die der Angeklagte allerdings für diese Tat vor Gericht vorbrachte, rechtfertigte einen solchen Schlag keinesfalls.

Der Angeklagte hat sich nach eigenen Angaben über das Verhalten des Geschädigten geärgert. Deswegen suchte er seinen Widersacher am 24. September auf und wollte ihn zur Rede stellen. Man unterhielt sich zunächst auf dem Balkon, die Situation verschärfte sich jedoch. Weil das Opfer auf den Beschuldigten plötzlich »in bedrohlicher Haltung« zugekommen war, wie der Angeklagte sagte, schlug der 24-Jährige zu. Der Schlag ins Gesicht hatte einen Jochbogenbruch zur Folge, der operativ behandelt werden musste.

„Ich bin wirklich genervt von

der Begründung des Angeklagten“, sagte die Vertreterin der Staatsanwaltschaft. Jemanden zur Rede stellen wollen, damit beginnen erfahrungsgemäß nahezu hundert Prozent der Schlägereien. Die Juristin wollte sich zunächst auch nicht auf eine Einstellung des Verfahrens einlassen,

## IM NAMEN DES VOLKES

die der Verteidiger des 24-Jährigen mutig vorschlug. Am Ende wurde das Verfahren unter Zustimmung aller Beteiligten gegen eine Auflage eingestellt: Der Haller muss an den Geschädigten 1000 Euro als Schmerzensgeld zahlen, weitere 1000 Euro als Bußgeld an die Landeskasse. „Über solche Geschichten miteinander reden zu wollen ist sowieso immer Mist“, gab Richter Peeter Wilhelm Pöld dem Beschuldigten mit auf den Weg.

- Anzeige -

## Mittagstisch im Altkreis heute

Sie möchten heute gut und günstig zu Mittag essen? Hier die aktuellen Tipps aus dem Altkreis Halle.

Wir wünschen *guten Appetit!*

### Borgholzhausen

Autohof Borgholzhausen, Katharina's Raststätte, Tel. 93 39 844

Schweinepfeffer mit Rotkraut und Schupfnudeln	5,70 €
Seniorenteller – Pilze im Töpfchen	4,50 €
Seniorenteller – Gemüsenudeln mit Schinken	4,50 €

### Landfleischerei Goldbecker, Am Uphof 9, Tel. 93 31 58

Pichelsteiner Eintopf	2,50 €
Grünkohl mit Salzkartoffeln und Kohlwurst	4,00 €

### Halle

Landhotel Jäckel, Dürkopstraße 8, Tel. 97 13 30

Kalbsleber „Berliner Art“ an Püree und Rahmsalat	6,50 €
Bunter Salatteller mit Hähnchenbruststreifen	6,50 €

jeweils mit Minidessert

### Steinhagen

Griechisches Restaurant Nikopolis, Woedener Straße 4, Tel. 71 91

20 Gerichte zur Auswahl (ab 4,50 €) – zum Beispiel:  
 Schollenfilet aus der Pfanne mit Tomatenreis und Salat  
 Schweinemedallions gegrillt, mit Metaxasauce, Pommes und Salat

### Gaststätte Sussiek's Mühle, Lönstraße 30, Brockhagen, Tel. 92 31 60

Mittagstisch  
 verschiedene Gerichte zur Auswahl ab 4,90 €

### Lebensmittel Uhlmeier, Bergstraße 1, Tel. 26 74

Rindsroulade mit Salzkartoffeln, Rotkohl und Sauce	6,79 €
--	--------

### Versmold

Altstadthotel Versmold, Wiesenstraße 4, Tel. 9 52-0

Schweinefilet mit Wirsing und Kroketten	6,50 €
Bunter Salatteller mit Shrimps	6,50 €

Arcade Imbiss-Restaurant, Wiesenstraße 3a, Tel. 29 35

Gefüllter Braten mit Salzkartoffeln und Gemüse	5,90 €
Bauernfrühstück mit Salat	5,40 €
Kohlrabieintopf	ab 2,70 €

ess-Bar Ernst, Friedrich-Menzefricke-Straße 9, Tel. 87 07

Auflauf – jeder Auflauf	6,00 €
Handwerkermenu inkl. Getränk	ab 5,90 €
Business-Lunch inkl. Getränk	ab 4,50 €

### Werther

Fleischerei Paul, Rosenstraße 9, Tel. 34 02

Gekochter Tafelspitz mit Meerrettichsauce, Gemüse und Kartoffeln	6,80 €
--	--------

Möchten auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot inserieren?  
 Infos unter Telefon (0 52 01) 1 51 11

Ein Service Ihrer Heimatzeitung!